

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Digital Transformation Management - Gesundheitswesen (FS-MADTG-60)

60 CP

Fernstudium

Stand: 26.März 2024

Klassifizierung: weiterbildend

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMGWDIMP1-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulbeschreibung	6
Kurs DLMGWDIMP01-01: Digitale Transformation im Gesundheitswesen	8

Modul DLMADTHPDT: Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Modulbeschreibung	12
Kurs DLMADTHPDT01: Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation	14

Modul DLMADTAL: Agile Leadership

Modulbeschreibung	18
Kurs DLMADTAL01: Agile Leadership	20

Modul DLMPMPABD: People Analytics und Big Data

Modulbeschreibung	24
Kurs DLMPMPABD01: People Analytics und Big Data	26

Modul DLMAF: Angewandte Forschung

Modulbeschreibung	31
Kurs DLMAF01: Angewandte Forschung	33

Modul DLMGWDIMP2: Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege

Modulbeschreibung	37
Kurs DLMGWDIMP02: Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege	39

2. Semester

Modul DLMDTGREH: Recht und E-Health

Modulbeschreibung	43
Kurs DLMDTGREH01: Recht und E-Health	45

Modul DLMIHMEIPMT1_D: Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik

Modulbeschreibung	49
Kurs DLMIHMEIPMT01_D: Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik	51

Modul DLMDTGPDTG: Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulbeschreibung	55
Kurs DLMDTGPDTG01: Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen	57

Modul DLMMAB: Masterarbeit

Modulbeschreibung	60
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit	62
Kurs DLMMAB02: Kolloquium	65

1. Semester

Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulcode: DLMGWDIMP1-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Fehling (Digitale Transformation im Gesundheitswesen)

Kurse im Modul

- Digitale Transformation im Gesundheitswesen (DLMGWDIMP01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Begriffe, Konzepte und Beispiele der Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen
- Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte
- Ethische Betrachtung von Digitalisierungsprozessen
- Herausforderungen und Risiken digitaler Transformationen

Qualifikationsziele des Moduls**Digitale Transformation im Gesundheitswesen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik

Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Kurscode: DLMGWDIMP01-01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, steigender Gesundheitskosten und der begrenzten Verfügbarkeit von Ressourcen im Gesundheitswesen bietet die digitale Transformation neue Chancen und Herausforderungen. Dieser Kurs bietet einen Überblick über wichtige digitale Technologien und deren Anwendung im Gesundheitswesen und berücksichtigt gleichzeitig führende rechtliche und gesellschaftliche Initiativen, die die Transformation der Gesundheitssysteme gestalten. Die Einführung liefert die theoretischen Grundlagen und einen Überblick über die Begriffe und Konzepte der digitalen Transformation und beleuchtet die aktuellen Schwierigkeiten in den Gesundheitssystemen, welche die digitale Innovation vorantreiben. Es folgt eine Untersuchung des Phänomens "digitale Gesundheit" und seiner disruptiven Auswirkungen auf Patienten, Ärzte und deren Beziehung zueinander. Die digitale Transformation ist mit bestimmten Technologien wie künstlicher Intelligenz (KI), Blockchain und Quantentechnologien (QT) verbunden. Um den Wert und die Auswirkungen dieser Technologien auf das Gesundheitswesen beurteilen zu können, vermittelt dieser Kurs ein grundlegendes Verständnis ihrer Schlüsselkonzepte und Wirkmechanismen. Digitale Technologien haben eine transformative Wirkung auf das Gesundheitswesen, mit positiven und negativen Auswirkungen. Daher ist eine auf die digitale Gesundheit anwendbare Ethik dringend erforderlich, um den digitalen Transformationsprozess zu gestalten, seine Risiken zu minimieren und seinen Nutzen zu steigern. Dieser Kurs bietet theoretische ethische Grundlagen und führt in einen praktischen ethischen Rahmen für die Bewertung von Maßnahmen im Bereich der digitalen Gesundheit ein. Schließlich untersucht der Kurs die wichtigsten Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation im Gesundheitswesen, wie unzuverlässige KI oder Bedrohungen der Datensicherheit und des Datenschutzes, und gibt einen Überblick über rechtliche und gesellschaftliche Strategien zur Steuerung digitaler Technologien.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Digitalisierung zu erklären.
- die Prinzipien und Wirkungsweisen der digitalen Transformation zu verstehen.
- aktuelle Technologien und Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege zu beschreiben.
- eigene Ideen und Gestaltungsansätze für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln.
- die ethischen Probleme digitaler Transformationen zu bestimmen.
- die Herausforderungen und Risiken von Digitalisierungsprozessen zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen
 - 1.1 Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitssysteme
 - 1.2 Digitalisierung und digitale Transformation
 - 1.3 Potenzial digitaler Technologien im Gesundheitswesen
2. Digitale Gesundheit
 - 2.1 Eine kurze Geschichte der digitalen Gesundheit
 - 2.2 Digitale Gesundheit als Paradigmenwechsel im traditionellen Gesundheitswesen
 - 2.3 Empowerment durch digitale Gesundheit: Patienten
 - 2.4 Empowerment durch digitale Gesundheit: Ärzte
 - 2.5 Die Patienten-Ärzte-Beziehung im Zeitalter der digitalen Gesundheit: Es ist kompliziert
3. Technologien in der digitalen Gesundheit
 - 3.1 Künstliche Intelligenz
 - 3.2 Blockchain
 - 3.3 Quantentechnologien
4. Ethik in der digitalen Gesundheit
 - 4.1 Ethik: Begriffe und Konzepte
 - 4.2 Theoretische Ansätze zur normativen Ethik
 - 4.3 Methoden zur ethischen Bewertung der digitalen Gesundheit
 - 4.4 Ethik und Soft Law:
 - 4.5 Europäische Ethikrichtlinien für vertrauenswürdige künstliche Intelligenz
5. Risiken und Herausforderungen der digitalen Gesundheit
 - 5.1 Risiken der digitalen Gesundheit
 - 5.2 Sind Soft Laws ausreichend?
 - 5.3 Von der Ethik zur Gesetzgebung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gogia, S. (2019). Fundamentals of Telemedicine and Telehealth. Elsevier Science.
- Menvielle, L., Audrain-Pontevia, A.-F., & Menvielle, W. (Eds.). (2017). The Digitization of Healthcare. Palgrave Macmillan.
- Saari, E., & Toivonen, M. (2019). Human-Centered Digitalization and Services. Springer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Modulcode: DLMADTHPDT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Barth (Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation)

Kurse im Modul

- Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation (DLMADTHPDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Projektmanagementgrundlagen: klassisch, agil und hybrid
- Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
- Traditionelles Projektmanagement
- Agiles Projektmanagement
- Hybrides Projektmanagement
- Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
- Anwendung des hybriden Projektmanagements

Qualifikationsziele des Moduls

Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Kurscode: DLMADTHPDT01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung geht mit immensen Veränderungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie einher und beeinflusst zunehmend klassische Managementansätze. Das traditionelle Projektmanagement ist aktuell noch in vielen Industrieunternehmen vorzufinden und auch von dieser digitalen Transformation betroffen. Durch das hohe Maß an Standardisierung im traditionellen Projektmanagement besteht zunehmend der Bedarf, mehr Flexibilität und Dynamik durch agile Ansätze zu integrieren. Doch gerade in der Unternehmenspraxis ist vielen Projektmanagern noch nicht klar, wann auf agile und wann auf klassische Projektmanagementprinzipien zurückgegriffen werden kann. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten in klassischen Industrieunternehmen erweist sich daher eine Kombination aus agilen und traditionellen Werkzeugen und Prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Kurs wichtige Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden wichtige laterale Führungsprinzipien und Anwendungsfelder des hybriden Projektmanagements aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Kursinhalt

1. Projektmanagement und Digitalisierung

- 1.1 Wandel des Projektmanagementverständnisses durch die digitale Transformation
- 1.2 Terminologie: Projekt und Projektmanagement
- 1.3 Projektportfolio-, Multiprojekt- und Programmmanagement
- 1.4 Projektmanagementphilosophien: klassisch, agil und hybrid
- 1.5 Neue Formen des Projektmanagements in digitalen Veränderungsprojekten
2. Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
 - 2.1 DIN 69901 und ISO 21500
 - 2.2 International Project Management Association (IPMA)
 - 2.3 Project Management Institute (PMI)
 - 2.4 Prince 2
 - 2.5 Agile Standards
3. Traditionelles Projektmanagement
 - 3.1 Klassifikation traditioneller Vorgehensmodelle
 - 3.2 Phasen im traditionellen Projektmanagement
 - 3.3 Kontinuierliche Aufgaben im traditionellen Projektmanagement
4. Agiles Projektmanagement
 - 4.1 Agiles Manifest und agile Werte
 - 4.2 Agile Vorgehensweise: Scrum und Kanban
 - 4.3 Lean Projektmanagement
5. Hybrides Projektmanagement
 - 5.1 Kriterien für die Auswahl von geeigneten Vorgehensmodellen
 - 5.2 Konfiguration von unternehmensspezifischen hybriden Vorgehensmodellen
 - 5.3 Integrierte Anwendung agiler und traditioneller Projektmanagementprinzipien
 - 5.4 Projektorganisation in der hybriden Vorgehensweise
 - 5.5 Softwarewerkzeuge in hybriden Projekten
6. Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
 - 6.1 Führung ohne disziplinarische Weisungsbefugnis
 - 6.2 Führungskonzepte und -stile für das hybride Projektmanagement
 - 6.3 Teamzusammenstellung und -entwicklung
 - 6.4 Interdisziplinarität hybrider Projekte in der Digitalisierung
 - 6.5 Teamdynamik und Konfliktmanagement
7. Anwendung des hybriden Projektmanagements in der digitalen Transformation
 - 7.1 Hybrides Projektmanagement in der interdisziplinären Produktentwicklung

- 7.2 Hybrides Projektmanagement im strategischen Innovationsmanagement
- 7.3 Hybrides Projektmanagement in digitalen Veränderungsprojekten
- 7.4 Weitere Fallstudien und Praxisbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Preußig, J. (2020): Agiles Projektmanagement. Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld. Haufe Gruppe, Freiburg.
- Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH, Weinheim.
- Wysocki, R. K. (2019): Effective Project Management. Traditional, Agile, Extreme, Hybrid. Wiley, Indianapolis.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Agile Leadership

Modulcode: DLMADTAL

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Inga Schlömer (Agile Leadership)

Kurse im Modul

- Agile Leadership (DLMADTAL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Leadership und Management
- Transformation der Führung im digitalen Zeitalter
- Agilität und Agiles Management
- Die Rolle einer agilen Führungskraft in der neuen Arbeitswelt
- Agile Führungsansätze und -werkzeuge im digitalen Zeitalter
- Transition zum Agile Leader

Qualifikationsziele des Moduls**Agile Leadership**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, was man unter den Begriffen Leadership und Management versteht.
- den Wandel des Führungsverständnisses im digitalen Zeitalter nachzuvollziehen.
- agile Methoden und Werkzeuge im Kontext der Führung praxisorientiert anzuwenden.
- die Rolle einer agilen Führungskraft in der neuen Arbeitswelt zu beschreiben.
- wichtige Erfolgsfaktoren und Schlüsselprinzipien im agilen Change-Management für die lernende Organisation zu vermitteln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Agile Leadership

Kurscode: DLMADTAL01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Durch die Digitalisierung und dem damit einhergehenden disruptiven Wandel hat die Agilität in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung für die Managementpraxis und Unternehmensführung erlangt. Agilität bezieht sich somit nicht nur auf die Prozesse und organisatorische Strukturen in den Unternehmen, sondern auch im Sinne eines agilen Mindsets auf die Einstellungen und das Verhalten der Organisationsmitglieder. Besonders bei Führungskräften kommt es hierbei zu radikalen Veränderungen in der Führungskultur. Im Kontext des Agile Leaderships sind ein neues Führungsverständnis sowie neue Führungsrollen und -prinzipien unabdingbar für eine agile Organisationsentwicklung hin zu einer lernenden Organisation. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Grundlagen zu Leadership, Agilität und agilem Management werden die Studierenden in die Lage versetzt die neuen Anforderungen an die agile Führungskraft einzuordnen. Darüber hinaus werden neben wichtigen Kompetenzen und Soft Skills agiler Führungskräfte auch moderne Führungsansätze und -werkzeuge vermittelt, um schließlich den Weg von der traditionellen Führungskraft zum Agile Leader beschreiten zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, was man unter den Begriffen Leadership und Management versteht.
- den Wandel des Führungsverständnisses im digitalen Zeitalter nachzuvollziehen.
- agile Methoden und Werkzeuge im Kontext der Führung praxisorientiert anzuwenden.
- die Rolle einer agilen Führungskraft in der neuen Arbeitswelt zu beschreiben.
- wichtige Erfolgsfaktoren und Schlüsselprinzipien im agilen Change-Management für die lernende Organisation zu vermitteln.

Kursinhalt

1. Leadership und Management
 - 1.1 Treiber und Enabler der Führung
 - 1.2 Einordnung von Leadership in die klassische Unternehmensführung
 - 1.3 Der Begriff Leadership
 - 1.4 Modern Leadership vs. Management

2. Transformation der Führung im digitalen Zeitalter
 - 2.1 VUCA und Leadership
 - 2.2 Neue Anforderungen an die Führung
 - 2.3 Führungsverständnis im digitalen Zeitalter
 - 2.4 Wandel der Führungsmodelle und -stile: ein Überblick
 - 2.5 Der Begriff Agile Leadership
3. Agilität und agiles Management
 - 3.1 Bedeutung und Eigenschaften von Agilität
 - 3.2 Agile Werte und Prinzipien
 - 3.3 Agile Methoden und Frameworks: Lean Startup, Kanban und Scrum
 - 3.4 Agiles Mindset: Motivation, Vertrauen und Verantwortung
 - 3.5 Zusammenhang von Agile und Lean Management
4. Die Rolle einer agilen Führungskraft in der neuen Arbeitswelt
 - 4.1 Bedeutung des agilen Denkens und Handelns einer Führungskraft
 - 4.2 Aufgaben der agilen Führungskraft
 - 4.3 Kompetenzen und Soft Skills agiler Führungskräfte
 - 4.4 Selbstorganisation von Gruppen und Teams
 - 4.5 Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden
5. Agile Führungsansätze und -werkzeuge
 - 5.1 Regeln der agilen Führung
 - 5.2 Entscheidungsfindung im agilen Umfeld
 - 5.3 Fehlerkultur im agilen Umfeld
 - 5.4 Agile Werkzeuge für die Führungskraft
6. Transition zum Agile Leader und Agile Change-Management
 - 6.1 Der Weg von der traditionellen Führungskraft zum Agile Leader
 - 6.2 Agile und Lean Change-Management: Erfolgsfaktoren und Schlüsselprinzipien
 - 6.3 Kulturveränderung beherrschen: Umgang mit Widerständen
 - 6.4 Steuern von Veränderungsprojekten mit agilen Methoden
 - 6.5 Agile Organisationsentwicklung: Lernende Organisation

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bass, B. M./Bass, R. (2009): The Bass Handbook of Leadership. Theory, Research, and Managerial Applications. 4. Auflage, Free Press, Riverside.
- Berger, P. (2018): Praxiswissen Führung. Grundlagen – Reflexion – Haltung. Springer Gabler, Berlin.
- Petry, T. (2016): Digital Leadership. Erfolgreiches Führen in Zeiten der Digital Economy. Campus, Frankfurt am Main.
- Scheller, T. (2017): Auf dem Weg zur agilen Organisation: Wie Sie Ihr Unternehmen dynamischer, flexibler und leistungsfähiger gestalten. Franz Vahlen, München.
- Yukl, G. A. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

People Analytics und Big Data

Modulcode: DLMPMPABD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Dr. Simon Mamerow (People Analytics und Big Data)

Kurse im Modul

- People Analytics und Big Data (DLMPMPABD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen von People Analytics und Big Data
- Grundlagen des Personalcontrollings
- Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen
- Technologische und statistische Rahmenbedingungen
- Einführung von People Analytics
- People Analytics und Big Data in der Praxis

Qualifikationsziele des Moduls

People Analytics und Big Data

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begriffe People Analytics und Big Data zu definieren, zu verwandten Themengebieten abzugrenzen und in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Anwendungsfelder, Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics zu erläutern.
- die Schnittstellen und Überlappungen zum Personalcontrolling zu überblicken.
- die rechtlichen, ethischen, technologischen und statistischen Rahmenbedingungen von People Analytics zu beschreiben und diese bei der Umsetzung selbständig zu analysieren und anzuwenden.
- die organisatorischen, prozessualen und technischen Besonderheiten bei der Einführung von People Analytics zu benennen und einen solchen Prozess zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.
- konkrete Anwendungsbeispiele von People Analytics und Big Data aus der Praxis zu beschreiben und kritisch zu diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling.

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

People Analytics und Big Data

Kurscode: DLMPMPABD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Wissenschaft und Praxis sind sich einig: Auf dem Weg zu einem digitalen Personalmanagement wird das Thema People Analytics zu einem der wichtigsten Bausteine eines zukunftsfähigen Personalmanagements. HR-Entscheidungen sollten datengestützt und evidenzbasiert auf Basis von externen und auch unternehmensbezogenen empirischen Analysen von Big Data getroffen werden und so Intuition und Erfahrung der Personaler ergänzen. Der Kurs People Analytics und Big Data vermittelt die dazu notwendigen Kenntnisse, um eine fundierte Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen sowie der Anwendungsfelder und eine konkrete Umsetzung in der Praxis zu ermöglichen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Begriffe People Analytics und Big Data zu definieren, zu verwandten Themengebieten abzugrenzen und in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Anwendungsfelder, Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics zu erläutern.
- die Schnittstellen und Überlappungen zum Personalcontrolling zu überblicken.
- die rechtlichen, ethischen, technologischen und statistischen Rahmenbedingungen von People Analytics zu beschreiben und diese bei der Umsetzung selbständig zu analysieren und anzuwenden.
- die organisatorischen, prozessualen und technischen Besonderheiten bei der Einführung von People Analytics zu benennen und einen solchen Prozess zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.
- konkrete Anwendungsbeispiele von People Analytics und Big Data aus der Praxis zu beschreiben und kritisch zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen von People Analytics und Big Data
 - 1.1 Definition, Abgrenzung und Einordnung
 - 1.2 Ziele von People Analytics
 - 1.3 Anwendungsfelder von People Analytics
 - 1.4 Möglichkeiten und Grenzen von People Analytics
2. Grundlagen des Personalcontrollings

- 2.1 Definition, Abgrenzung und Einordnung
- 2.2 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- 2.3 Strategisches Personalcontrolling
- 2.4 Operatives Personalcontrolling
3. Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen
 - 3.1 Datenschutz und Datensicherheit
 - 3.2 Betriebliche Mitbestimmung
 - 3.3 Ethische Aspekte
4. Technologische und statistische Rahmenbedingungen
 - 4.1 IT-Systeme, -Tools und -Infrastruktur
 - 4.2 Datenanalyse und -modellierung
5. Einführung von People Analytics
 - 5.1 Anforderungen an das HR-Management
 - 5.2 Anforderungen an Führungskräfte
 - 5.3 Organisation und Verantwortlichkeiten
 - 5.4 Prozessuale Umsetzung und People Analytics-Projekte
6. People Analytics und Big Data in der Praxis
 - 6.1 Anwendungsbeispiel 1
 - 6.2 Anwendungsbeispiel 2
 - 6.3 Anwendungsbeispiel 3

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lake, S. (2016). Die Daten machen den Unterschied. *Personalwirtschaft*, 8, S. 28–29.
- Petry, T. & Jäger, W. (2018). *Digital HR. Smarte und agile Systeme. Prozesse und Strukturen im Personalmanagement*. Haufe.
- Reindl, C. & Krügl, S. (2017). *People Analytics in der Praxis. Mit Datenanalyse zu besseren Entscheidungen im Personalmanagement*. Haufe.
- Stierle, J., Glasmachers, K. & Siller, H. (2017). *Praxiswissen Personalcontrolling. Erfolgreiche Strategien und interdisziplinäre Ansätze für die Ressource Mensch*. Springer Gabler.
- Strohmeier, S. (2017). Big HR Data. Konzept zwischen Akzeptanz und Ablehnung. In W. Jochmann, I. Böckenholt & S. Diestel (Hrsg.), *HR-Exzellenz. Innovative Ansätze in Leadership und Transformation* (S. 339–355). Springer Gabler.
- Wirges, F., Ahlbrecht, M. & Neyer, A. (2020). *HR-Analytics. Was HR-Verantwortliche und Führungskräfte wissen und können müssen*. Springer Gabler.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Theoriekurs
------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Angewandte Forschung

Modulcode: DLMAF

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Annette Strauß (Angewandte Forschung)

Kurse im Modul

- Angewandte Forschung (DLMAF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen empirischer Forschung
- Der Prozess empirischer Forschung
- Qualitative Befragungsforschung
- Standardisierte Befragungsforschung
- Experimentelle Forschung
- Besonderheiten der Forschung mit Sekundär- und Beobachtungsdaten

Qualifikationsziele des Moduls

Angewandte Forschung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Art und Qualität empirischer Forschung und konkreter empirischer Forschungsergebnisse anhand relevanter Kriterien zu bewerten.
- geeignete Daten und Forschungsmethoden zu identifizieren, um eine konkrete Problemstellung oder Forschungsfrage empirisch zu adressieren.
- die Prozessschritte sowie die Potenziale, Ziele und Grenzen unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden zu benennen und kritisch gegenüberzustellen.
- grundlegende ethische und rechtliche Aspekte bei der Durchführung von empirischen Untersuchungen zu erkennen und berücksichtigen.
- eine empirische Untersuchung selbständig und theoriegeleitet zu konzipieren, um ein spezifisches anwendungsorientiertes Forschungsproblem adäquat zu adressieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Angewandte Forschung

Kurscode: DLMAF01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt zentrale Konzepte und Methoden der angewandten empirischen Forschung. Die Studierenden erwerben profunde Kenntnisse zur Bewertung der Qualität sowie der Grenzen unterschiedlicher empirischer Forschungsansätze. Zunächst lernen die Studierenden die zentralen theoretischen Grundlagen empirischer Forschung und die zentralen Prozessschritte empirischer Forschungsprojekte kennen. Hierbei werden die Studierenden auch für die ethischen und rechtlichen Herausforderungen sensibilisiert. Vertiefend behandelt der Kurs die Anwendung zentraler qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, für die jeweils die zentralen Ziele und Entscheidungsfelder, deren Stärken und Schwächen sowie praktische Anwendungsempfehlungen diskutiert werden. Der Kurs versetzt die Studierenden in ihrem Fachgebiet oder beruflichen Umfeld in die Lage, eine empirische Studie für eine angewandte Problemstellung zu entwickeln und die Qualität empirischer Erkenntnisse sowie deren Aussagekraft kritisch zu evaluieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Art und Qualität empirischer Forschung und konkreter empirischer Forschungsergebnisse anhand relevanter Kriterien zu bewerten.
- geeignete Daten und Forschungsmethoden zu identifizieren, um eine konkrete Problemstellung oder Forschungsfrage empirisch zu adressieren.
- die Prozessschritte sowie die Potenziale, Ziele und Grenzen unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden zu benennen und kritisch gegenüberzustellen.
- grundlegende ethische und rechtliche Aspekte bei der Durchführung von empirischen Untersuchungen zu erkennen und berücksichtigen.
- eine empirische Untersuchung selbständig und theoriegeleitet zu konzipieren, um ein spezifisches anwendungsorientiertes Forschungsproblem adäquat zu adressieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen empirischer Forschung
 - 1.1 Ziele und grundlegende Ansätze empirischer Forschung
 - 1.2 Objektivität, Reliabilität und Validität empirischer Forschung
 - 1.3 Kausalität
2. Der Prozess empirischer Forschung

- 2.1 Festlegung des Untersuchungsziels
- 2.2 Wahl des Untersuchungsdesigns
- 2.3 Datenerhebung und Datenanalyse
- 2.4 Interpretation und Ergebnispräsentation
- 2.5 Ethische und rechtliche Aspekte empirischer Forschung
3. Qualitative Befragungsforschung
 - 3.1 Grundlagen, Ziele und Prozessschritte
 - 3.2 Zentrale Formen der Datenerhebung
 - 3.3 Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse
 - 3.4 Bewertung der Qualität
4. Standardisierte Befragungsforschung
 - 4.1 Grundlagen, Ziele und Prozessschritte
 - 4.2 Zentrale Formen der Datenerhebung
 - 4.3 Fragebogengestaltung, Messung und Operationalisierung
 - 4.4 Stichprobenziehung und -bewertung
 - 4.5 Bewertung der Qualität
5. Experimentelle Forschung
 - 5.1 Grundlagen und Ziele
 - 5.2 Arten und Untersuchungsdesigns
 - 5.3 Messung und Manipulation der Variablen
 - 5.4 Prozessschritte in der experimentellen Forschung
 - 5.5 Bewertung der Qualität
6. Besonderheiten der Forschung mit Sekundär- und Beobachtungsdaten
 - 6.1 Grundlagen, Ziele und Besonderheiten
 - 6.2 Ausgewählte Ansätze zur Analyse von Sekundärdaten
 - 6.3 Ausgewählte Ansätze zur Analyse von Beobachtungsdaten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Auflage). Springer.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die Qualitative Sozialforschung (6. Auflage). Beltz.
- Quinlan, C., Babin, B., Carr, J. Griffin, M., & Zikmund, W. G. (2019), Business Research Methods (2. Auflage). Cengage.
- Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. (2018). Methoden der empirischen Sozialforschung (11. Auflage). De Gruyter Oldenbourg.
- Vomberg, A., & Klarmann, M. (2021). Crafting Survey Research: A Systematic Process for Conducting Survey Research. In: C. Homburg, M. Klarmann, & A. E. (Hg.), Handbook of Market Research (S. 1–53). Springer.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege

Modulcode: DLMGWDIMP2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Fehling (Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege)

Kurse im Modul

- Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege (DLMGWDIMP02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

In diesem Kurs soll eine kritische Betrachtung aktueller Themen und Trends in Bezug auf die Digitalisierung von Prozessen in Medizin und Pflege erfolgen.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Fragestellung der Digitalisierung aus verschiedenen Standpunkten bzw. Sichtweisen zu beurteilen.
- nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine systematische Literaturrecherche durchzuführen.
- eine wissenschaftliche Arbeit nach formalen und methodischen Kriterien zu verfassen.
- verschiedene, aktuelle Fragestellungen der digitalen Transformation in Medizin und Pflege zu benennen.
- die unterschiedlichen Auswirkungen und Veränderungen durch Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege gegenüberzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich IT & Technik

Seminar: Digitalisierung in Medizin und Pflege

Kurscode: DLMGWDIMP02

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden schwerpunktmäßig digitale Transformationen und Trends in Medizin und Pflege betrachtet. Technologische Fortschritte in Informations- und Kommunikationstechnik sowie Robotik führen dazu, dass sich in kürzester Zeit gewachsene Strukturen und Prozesse im Gesundheits- und Sozialwesen wandeln. Damit ist auch verbunden, dass sich die gewohnten Rollen und Verantwortungsbereiche aller beteiligten Akteure (z. B. Ärzte, Pflege- und Betreuungskräfte, Patienten, Bürger etc.) verändern. Im Gesundheits- und Pflegemanagement muss man die Fähigkeit besitzen, sich kritisch mit Innovationen bzw. neuen Technologien auseinanderzusetzen, um ihren tatsächlichen gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Mehrwert einschätzen zu können. Deswegen fertigt jeder Teilnehmer eine Seminararbeit an, in welcher die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Transformationsprozessen erfolgt, wodurch Vor- und Nachteile sowie Chancen und Grenzen von digitalen Technologien und Prozessen erkannt werden. Daneben eröffnen sich hierdurch auch Perspektiven für die aktive Gestaltung und das Management von Digitalisierungsprozessen in Krankenhäusern, Altenpflegeheimen und anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Fragestellung der Digitalisierung aus verschiedenen Standpunkten bzw. Sichtweisen zu beurteilen.
- nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine systematische Literaturrecherche durchzuführen.
- eine wissenschaftliche Arbeit nach formalen und methodischen Kriterien zu verfassen.
- verschiedene, aktuelle Fragestellungen der digitalen Transformation in Medizin und Pflege zu benennen.
- die unterschiedlichen Auswirkungen und Veränderungen durch Digitalisierungsprozesse in Medizin und Pflege gegenüberzustellen.

Kursinhalt

- Die digitale Transformation im Gesundheits- und Sozialwesen schreitet kontinuierlich voran: innovative Versorgungsprozesse kommen in der Praxis an, neue Technologien und Märkte entstehen, aber auch neue Risiken und Probleme treten auf. Dieses Seminar greift solch aktuelle Themen der Digitalisierung in Medizin und Pflege auf. Dabei behandeln die Seminarthemen u.a. verschiedene Technologien und Innovationen der Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen (mHealth, internet of things, AI etc.), die aus verschiedenen

Sichtweisen analysiert werden sollen, z. B. aus ethischer, rechtlicher, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Sicht. Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine Seminararbeit erstellen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Capurro, R. (2017): Homo Digitalis. Beiträge zur Ontologie, Anthropologie und Ethik der digitalen Technik. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Heesen, J. (Hrsg., 2016): Handbuch Medien- und Informationsethik. B. Metzler Verlag, Stuttgart.
- Lehner, F. (2014): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. 5., aktualisierte Auflage. Carl Hanser Verlag München.
- Menvielle, L./Audrain-Pontevia, A.-F./Menvielle, W. (Hrsg., 2017): The Digitalization of Healthcare. Palgrave Macmillan, London.
- Pfannstiel, M.A./Da Cruz, P./Mehlich, H. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen I. Impulse für die Versorgung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Pfannstiel, M.A./Da Cruz, P./Mehlich, H. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen II. Impulse für das Management. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Pfannstiel, M.A./Krammer, S./Swoboda, W. (Hrsg., 2017): Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen III. Impulse für die Pflegepraxis. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Rebscher, H./Kaufmann, S. (Hrsg., 2017): Digitalisierungsmanagement in Gesundheitssystemen. medhochzwei Verlag Heidelberg.
- Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (Hrsg., 2016): Digitale Welt und Gesundheit. eHealth und mHealth. Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitsbereich. Berlin.
- Swoboda, W. (2017): Informationsmanagement im Gesundheitswesen. UVK Verlagsgesellschaft, München und Konstanz.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint <input checked="" type="checkbox"/> Recorded Live Sessions	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

2. Semester

Recht und E-Health

Modulcode: DLMDTGREH

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Birgit Brixius (Recht und E-Health)

Kurse im Modul

- Recht und E-Health (DLMDTGREH01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Telemedizin
- Gesundheitsportale und Telemedizindienste
- Elektronische Patientenakte und elektronische Gesundheitskarte
- Patientencompliance und E-Health
- Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
- Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen

Qualifikationsziele des Moduls**Recht und E-Health**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Recht und E-Health

Kurscode: DLMDTGREH01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Das Thema des Kurses steht im Zusammenhang mit dem Prozess der Digitalisierung des Gesundheitswesens, der sich einerseits seit etwa zwei Jahrzehnten in der Bundesrepublik Deutschland vollzieht, andererseits durch jüngere technische Entwicklungen und auch Herausforderungen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie beschleunigt wurde. Die ältere und jüngere Gesetzgebung wird hierbei integrativ anhand von durch die Praxis vorgegebenen Schwerpunkten verarbeitet, indem darauf geschaut wird, wo sich die Digitalisierung des Gesundheitswesens konkret vollzieht und welche rechtlichen Fragen hierbei aufgeworfen werden. Das Themenspektrum wird umspannt von der Problematik der ärztlichen Distanzbehandlung (Telemedizin), über das Internet organisierte Patientenportale und einzelne Telemedizindienste, über die patientenbezogenen Instrumente der elektronischen Patientenakte und Gesundheitskarte, die Sicherstellung der Patientencompliance (Therapietreue) durch E-Health-Instrumente, die elektronische Organisation von Arztpraxen und Krankenhäusern und schließlich, indem die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen noch einmal abschließend und mit den praktischen Anwendungsbeispielen E-Rezept und elektronischer Arbeitsunfähigkeitsnachweis dargestellt werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Erscheinungsweisen des Digitalisierungsprozesses im Gesundheitswesen rechtlich richtig einzuordnen.
- Realisierungschancen von Reformvorhaben vor diesem Hintergrund richtig einzuschätzen.
- rechtliche Konsequenzen technischer Interdependenz richtig zu bewerten.
- insbesondere datenschutzrechtliche Erfordernisse zutreffend zu erfassen.
- Lösungen für auftretende rechtliche Fragestellungen bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens zu entwickeln.

Kursinhalt

1. Einführung in die Telemedizin
 - 1.1 Ärztliches Berufsrecht und Fernbehandlungsverbot
 - 1.2 Elektronische Medien im Medizinprodukterecht
 - 1.3 Haftung in der Fernbehandlung
 - 1.4 Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Telemedizin

- 1.5 Erstattungsrecht in der Telemedizin
2. Gesundheitsportale und Telemedizindienste
 - 2.1 Begriffsbestimmungen
 - 2.2 Vertragsbeziehungen zwischen einzelnen Akteuren
 - 2.3 Besondere Anforderungen bei Videosprechstunden
 - 2.4 Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten
 - 2.5 Haftung von Portalbetreibern
3. Elektronische Patientenakte und elektronische Patientenkarte
 - 3.1 Die elektronische Patientenakte gem. §§ 341 ff. SGB V
 - 3.2 Rechte und Pflichten im Kontext der ePA
 - 3.3 Die elektronische Gesundheitskarte gem. §§ 291 ff. SGB V
 - 3.4 Rechte und Pflichten im Kontext der eGK
 - 3.5 Besondere Datenschutzfragen
4. Patientencompliance und E-Health, Gesundheits-Apps
 - 4.1 Einleitung und Begriffsbestimmungen
 - 4.2 Medizinproduktrecht
 - 4.3 Haftung und Versicherung
 - 4.4 Berufsrecht und Werberecht
 - 4.5 Gesundheits-Apps im rechtlichen Überblick
5. Digitale Organisation in Praxis und Krankenhaus
 - 5.1 Abgrenzung der Softwaretypen
 - 5.2 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandelndem und Patient
 - 5.3 Haftungsfragen im Verhältnis zwischen Behandler und Softwarehersteller
 - 5.4 Haftungsfragen im Verhältnis Softwarehersteller und Patient
 - 5.5 Datenschutzrechtliche Anforderungen
6. Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen
 - 6.1 Überblick über die Telematikinfrastruktur, gesetzliche Grundlagen
 - 6.2 Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematikinfrastruktur
 - 6.3 Heilberufeausweise nach § 340 SGB V
 - 6.4 Das Projekt E-Rezept
 - 6.5 Das Projekt elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arning, M. (2021). Gesundheitsdatenschutz. In: F. Moos, J. Schefzig & M. A. Arning (Hg.) (2021). Praxishandbuch DSGVO. Einschließlich BDSG und spezifischer Anwendungsfälle. Kapitel 17, Abschnitt F. R& W Fachmedien Recht und Wirtschaft.
- A. Hänlein & R. Schuler (Hg.) (2022). Sozialgesetzbuch V. Gesetzliche Krankenversicherung. Lehr- und Praxiskommentar (6. Auflage). Nomos Verlag.
- W. A. Rehmann & C. Tillmanns (Hg.) (2022). E-Health. Digital Health. Rechtshandbuch. C. H Beck Verlag.
- Trill, R. (2018). Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. 2. Auflage. Kohlhammer Verlag.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik

Modulcode: DLMIHMEIPMT1_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jan Rüterbories (Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik)

Kurse im Modul

- Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik (DLMIHMEIPMT01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik
- Positive und negative Anreize für Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik
- Wirksamkeit und Nutzen von Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik
- Disruptive Innovationen für den Pharmabereich und die Medizintechnik
- Wichtige Trends im Pharmabereich
- Wichtige Trends in der Medizintechnik

Qualifikationsziele des Moduls

Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Einfluss und die Interessen verschiedener Interessengruppen auf Innovationen in der Pharmaindustrie und im weiten Feld der Medizintechnik zu verstehen und zu bewerten.
- den Einfluss verschiedener Anreize und Hemmnisse auf Innovationen in diesen Bereichen zu bewerten und kritisch zu diskutieren.
- die Wirksamkeit und den Nutzen von Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik unter Berücksichtigung ethischer Aspekte zu analysieren.
- die Auswirkungen von Innovationen in diesen Bereichen auf die Patienten, die Gesellschaft, die Gesundheitsversorgung und die Wirtschaft zu analysieren und kritisch zu bewerten.
- zu analysieren und zu verstehen, warum Innovationsprojekte scheitern oder erfolgreich sind.
- die Herausforderungen und Potenziale neuer Trends im Pharmabereich und im Bereich der Medizintechnik zu diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Gesundheitsmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit

Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik

Kurscode: DLMIHMEIPMT01_D

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Determinanten von Innovationen in der Pharmaindustrie und dem weiten Feld der Medizintechnik zu geben und sie in die Lage zu versetzen, die Wirksamkeit und den Nutzen von Innovationen in diesen Bereichen analysieren zu können. Kontinuierliche Innovation in der Pharmabranche und der Medizintechnik ist ein Schlüssel zum medizinischen Fortschritt. Neue Technologien und neue Arzneimittel werden zur Vorbeugung, Behandlung und Heilung verschiedener Krankheiten eingesetzt. Daher tragen Innovationen in diesen Bereichen dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern und Leben zu retten. Innovation im Pharmabereich und der Medizintechnik ist ein dynamischer, komplexer und wettbewerbsintensiver mehrstufiger Prozess. Der Kurs befasst sich unter anderem mit den Auswirkungen von Anreizen und Hemmnissen wie der Regulierungspolitik, dem Patentsystem und Barrieren für neue Marktteilnehmer auf die Innovation, verschiedenen Ansätzen zur Evaluation von Innovationen, wichtigen Trends sowie ethischen Fragen und Herausforderungen in diesem Zusammenhang. Der Kurs zeigt somit das Spannungsfeld zwischen patientenrelevantem, gesellschaftlichem, versorgungsbezogenem und wirtschaftlichem Nutzen von Innovationen im Pharmabereich und der Medizintechnik auf.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Einfluss und die Interessen verschiedener Interessengruppen auf Innovationen in der Pharmaindustrie und im weiten Feld der Medizintechnik zu verstehen und zu bewerten.
- den Einfluss verschiedener Anreize und Hemmnisse auf Innovationen in diesen Bereichen zu bewerten und kritisch zu diskutieren.
- die Wirksamkeit und den Nutzen von Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik unter Berücksichtigung ethischer Aspekte zu analysieren.
- die Auswirkungen von Innovationen in diesen Bereichen auf die Patienten, die Gesellschaft, die Gesundheitsversorgung und die Wirtschaft zu analysieren und kritisch zu bewerten.
- zu analysieren und zu verstehen, warum Innovationsprojekte scheitern oder erfolgreich sind.
- die Herausforderungen und Potenziale neuer Trends im Pharmabereich und im Bereich der Medizintechnik zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Einführung in die Innovation in der Pharmaindustrie und Medizintechnik

- 1.1 Inkrementelle, radikale und disruptive Innovation
- 1.2 Wie kann man Innovation im Pharmabereich und der Medizintechnik messen?
- 1.3 Stakeholder
- 1.4 Determinanten der Innovation im Pharmabereich und der Medizintechnik
- 1.5 Pharmazeutische F&E und Preise
2. Positive und negative Anreize für Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik
 - 2.1 Informationsasymmetrien
 - 2.2 Hemmnisse für neue Marktteilnehmer
 - 2.3 Das Patentsystem und Innovationen
 - 2.4 Auswirkungen der staatlichen Politik und der Preisregulierung auf Innovationen
 - 2.5 Exkurs: Orphan Drug Act und Innovationen
3. Wirksamkeit und Nutzen von Innovationen in der Pharmaindustrie und Medizintechnik
 - 3.1 Evaluation der Innovation
 - 3.2 Innovationserträge und Kosten-Nutzen-Analyse
 - 3.3 Auswirkungen von Innovationen auf die Bevölkerungsgesundheit
 - 3.4 Ethische Fragen und Herausforderungen
4. Disruptive Innovationen für den Pharmabereich und die Medizintechnik
 - 4.1 Künstliche Intelligenz in der Wirkstoffentdeckung und assistierten Chirurgie
 - 4.2 Augmented and Virtual Reality
 - 4.3 Blockchain-Technologie
 - 4.4 3D-Druck
5. Wichtige Trends im Pharmabereich
 - 5.1 Präzisionsmedizin
 - 5.2 Omics-basierte Ansätze für die Wirkstoffentdeckung
 - 5.3 In-Silico-Versuche
 - 5.4 Einbeziehung der Patient:innen in die Entwicklung von Arzneimitteln
6. Wichtige Trends in der Medizintechnik
 - 6.1 Nanomedizin
 - 6.2 Wearables für Medizintechnik und implantierbare Technologien
 - 6.3 Digitale Gesundheit
 - 6.4 Bildgesteuerte Intervention

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Angraal, S., Krumholz, H. M., & Schulz, W. L. (2017). Blockchain Technology. *Circulation: Cardiovascular Quality and Outcomes*, 10(9), e003800.
- Gassmann, O., Schuhmacher, A., von Zedtwitz, M., & Reepmeyer, G. (2018). *Leading pharmaceutical Innovation. How to Win the Life Science Race.* (3rd ed.). Springer.
- Mendoza, R. L. (2019). Incentives and disincentives to drug innovation: evidence from recent literature. *Journal of Medical Economics*, 22(8), 713-721.
- Schweitzer, S., & Lu, Z. J. (2018). *Pharmaceutical Economics and Policy: Perspectives, Promises, and Problems.* (3rd ed.). Oxford University Press.
- Sedlacek, H.-H. (2015). *Arzneimittelforschung: Durch Innovationen zum Markterfolg.* Walter de Gruyter GmbH.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Theoriekurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	Prüfungsvorbereitung
<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Modulcode: DLMDTGPDTG

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Koerber (Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen)

Kurse im Modul

- Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen (DLMDTGPDTG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Der digitale Wandel verändert nachhaltig bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Auch wenn das Gesundheitswesen hier bisher im Vergleich zu anderen Branchen weniger digitalisiert ist, hat doch die Covid-19 Pandemie 2020 und 2021 einen Bedarf deutlich gemacht. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen, erfordert dabei die exakte Bestimmung des digitalen Reifegrads in den Unternehmen und des Systems. Durch die Anwendung hybrider Projektmanagementbausteine erlernen die Studierenden die Planung und Umsetzung von digitalen Veränderungsprojekten.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die digitale Landschaft im Gesundheitswesen zu beschreiben,
- Digitalisierungslücken zu erkennen,
- die Anwendungsbereiche der digitalen Transformation zu benennen,
- einen Überblick über betriebene Anstrengungen der digitalen Transformation und deren Ergebnisse zu liefern,
- Best Practice für die Implementierung digitaler Lösungen zu identifizieren,
- digitale Lösungen zu erarbeiten und zu implementieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Projekt: Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Kurscode: DLMDTGPDTG01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	---	------------	----------------	--

Beschreibung des Kurses

Aufgrund der bislang unzureichenden Digitalisierung im Gesundheitswesen, auch bezogen auf die starke staatliche Regulierung, ist die Digitale Transformation im Gesundheitswesen ein Zukunftsthema. Dies nicht zuletzt, weil die Digitalisierung eine große Chance bietet den aufkommenden Fachkräftemangel durch die Demographie abzuschwächen. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die digitalen Strukturen im Gesundheitswesen mit Praxisbezug zu erweitern. Hierbei beschäftigen Sie sich anhand des Projektes mit den Schnittstellen und der Datenübertragung unterschiedlicher Datenströme bei verschiedenen Systemen wie dem Krankenhausinformationssystem (KISS), Praxismanagement-Systemen, Software der Krankenkassen und Pflegeheime. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Nutzung der Telematikinfrastruktur. Digitale Handlungsfelder im eigenen Unternehmen oder über dieses hinaus werden identifiziert. Digitale Implementierungsstrategien werden aufgesetzt und damit die digitale Transformation im Gesundheitswesen vorangetrieben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die digitale Landschaft im Gesundheitswesen zu beschreiben,
- Digitalisierungslücken zu erkennen,
- die Anwendungsbereiche der digitalen Transformation zu benennen,
- einen Überblick über betriebene Anstrengungen der digitalen Transformation und deren Ergebnisse zu liefern,
- Best Practice für die Implementierung digitaler Lösungen zu identifizieren,
- digitale Lösungen zu erarbeiten und zu implementieren.

Kursinhalt

- In diesem Projektkurs ermitteln die Studierenden gegebenenfalls gemeinsam mit ihrem Praxisbetrieb einen konkreten Anwendungsfall, um die digitale Transformation voranzutreiben. Dieser Anwendungsfall kann sich sowohl auf eine Digitalisierungsstrategie des konkreten Unternehmens als auch auf konkrete Datensätze oder Anwendungsbeispiele beziehen, wie z.B. die Automatische Übermittlung des GEKID Datensatzes aus dem KISS oder der Praxissoftware. Anwendungsbeispiele können z.B. seitens der Krankenkasse auch digitale Angebote an die Versicherten sein, oder eine grundsätzliche Aufnahme digitaler Anwendungen in den Erstattungsbereich der Satzungsleistung. Die Studierenden entwickeln dabei eigenständig ein Thema und eine Projektskizze unter Nutzung der

angegebenen Literatur. Hierzu bestimmen Sie unter anderem den digitalen Reifegrad Ihres Unternehmens, bzw. ihrer Organisation und identifizieren damit einen Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation. Anhand dessen planen sie ein digitales Veränderungsprojekt durch Integration hybrider Projektmanagementbausteine und setzen dieses um.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- David Matusiewicz, Christian Pittelkau, & Arno Elmer. (2017). Die Digitale Transformation im Gesundheitswesen : Transformation, Innovation, Disruption. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Mehlich, H., Da-Cruz, P., & Pfannstiel, M. A. (2017). Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen I [electronic resource]: Impulse für die Versorgung. Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Wiegerling, K., & Heil, R. (2019). Gesellschaftliche und ethische Folgen der digitalen Transformation des Gesundheitswesens. Springer Verlag.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau MA	CP 15	Zeitaufwand Studierende 450 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Masterarbeit

Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 13.5	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	-------------------	---

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 405 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau MA	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch	SWS	CP 1.5	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung
---------------------	---	------------	------------------	---

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Abschlussarbeit
-----------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 45 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.